

[dodis.ch/7623](https://dodis.ch/7623)

*Der Chef der Abteilung für Politische Angelegenheiten, Minister Zehnder,  
an den stv. Vorsteher des EPD, Bundesrat Etter<sup>1</sup>*

BETRIFFT: NEUTRALE MILITÄRMISSION NACH KOREA

[Bern,] 30. April 1952

Beiliegend ein Telegramm aus Washington,<sup>2</sup> aus welchem hervorgeht, dass das Staatsdepartement Schweden und die Schweiz einlädt, einen Vertreter nach Washington zu entsenden, um mit dem «porte-parole» des Generals Ridgway Führung zu nehmen zwecks Abklärung gewisser technischer Fragen.<sup>3</sup> Es sollte sich dabei um einen höheren Offizier handeln, der Mitglied der künftigen neutralen Mission zur Überwachung der Einhaltung der Waffenstillstandsbedingungen sein wird.

Vom politischen Standpunkte aus glaube ich nicht, dass es richtig wäre, wenn die Schweiz vorgängig der formellen Annahme einer Mission als neutraler Staat bereits einen Offizier nach Washington entsendet. Es würde ja aussehen, als ob dieser Instruktionen von der amerikanischen Regierung in Empfang nehmen müsste. Deshalb wäre das Politische Departement für Ablehnung.

Nun will es der Zufall, dass unser jetziger Militärattaché in Washington, Herr Oberst de Brémond, sich ebenfalls für die Mission nach Korea melden möchte. Unter diesen Umständen könnte man ihn bitten, mit dem erwähnten «porte-

<sup>1</sup> CH-BAR#E2001E-01#1988/16#2723\* (B.73.0.1), DDS, Bd. 18, Dok. 145. Diese Notiz wurde vom Chef der Abteilung für Politische Angelegenheiten des EPD, Minister Alfred Zehnder, verfasst und unterzeichnet und richtete sich an den stv. Vorsteher des EPD, Bundesrat Philipp Etter. Dieser vertrat den Departementsvorsteher, Bundesrat Max Petitpierre, der vom 19. April bis zum 4. Mai 1952 seinen Urlaub in Capri verbrachte. Vgl. die Agenda von Bundesrat Petitpierre zum Jahr 1952, CH-BAR#E2800#1990/106#164\* (351).

<sup>2</sup> Vgl. das Telegramm Nr. 51 des schweizerischen Gesandten in Washington, Minister Karl Bruggmann, an das EPD vom 29. April 1952, [dodis.ch/66403](https://dodis.ch/66403).

<sup>3</sup> Die Gespräche wurden mit Oberst Douglas M. Cairns, Delegierter des Befehlshabers der Truppen der UNO in Korea, durchgeführt. Vgl. den Rapport sur la réunion au sujet de la Commission de surveillance des Nations Neutres pour l'Armistice en Corée (Neutral Nations Supervisory Commission (NNSC) des schweizerischen Militärattachés in Washington, Oberst Ludovic de Brémond, vom 5. Juni 1952, [dodis.ch/7624](https://dodis.ch/7624).

Nr. 4 • 16. 8. 1952

50 parole» den Kontakt aufzunehmen und ihn gleichzeitig ermächtigen, zu erklären, dass er auf der Liste der schweizerischen Offiziere steht, die sich in Mission nach Korea zu begeben haben werden. Eine Besprechung dieser Art zwischen einem schweizerischen Militärattaché und den fremden Armeebehörden gehört zu den Normalattributionen.

Sollte diese Formel durch den Bundesrat aufgenommen werden können, so hätte das Politische Departement keine Bedenken.<sup>4</sup>

---

<sup>4</sup> In seiner 32. Sitzung vom 2. Mai 1952 entschied der Bundesrat, Oberst de Brémond zu den oben erwähnten Gesprächen zu delegieren. Vgl. das Verhandlungsprotokoll des Bundesrats, [dodis.ch/66422](https://dodis.ch/66422).